

Sehr geehrte Lesende,

wir freuen uns Ihnen heute den zehnten Newsletter des Projektes „Messung von Patientenorientierung mittels patientenberichteter Erfahrungsmaße“ (Patientenerfahrungen im Gesundheitswesen; englische Abkürzung: ASPIRED) zukommen zu lassen.

Mit diesem Newsletter, der sich an alle Kooperationspartner:innen sowie alle interessierten Leser:innen richtet, möchten wir Sie auf den aktuellen Stand unseres Forschungsprojektes bringen.

Bei Fragen zu den Inhalten des Newsletters können Sie uns gerne unter den unten angegebenen Kontaktdaten erreichen.

Wir hoffen, dass Sie einen schönen Sommer hatten und noch weiterhin haben und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen im Verlauf des Jahres!

Herzliche Grüße senden Ihnen



Isabelle Scholl

(Projektleitung)



Stefan Zeh

(Projektmitarbeiter)



Clara Haufschild

(Projektmitarbeiterin)



Eva Christalle

(Projektmitarbeiterin,
in Elternzeit)

1. Neues aus dem Team

Wir freuen uns mitzuteilen, dass Fr. Clara Haufschild als Elternzeitvertretung für Fr. Eva Christalle neu ins Team dazu gestoßen ist. Fr. Eva Christalle wird nun den zweiten Teil ihrer Elternzeit antreten und ist dann ab Frühling 2023 wieder da. Ebenfalls freuen wir uns darüber, dass unser Projektmitarbeiter Hr. Stefan Zeh seine Promotion im PhD-Programm am UKE erfolgreich abschließen konnte.

2. Rückblick und aktueller Stand

Wie unserem letzten Newsletter zu entnehmen ist, waren wir zu Beginn des Jahres damit beschäftigt die Datenerhebung für unsere geplante psychometrische Überprüfung abzuschließen. Es ist uns in den letzten zwei Jahren trotz der andauernden pandemischen Situation gelungen, über 2000 Fragebögen einzusammeln zur patient:innenerlebten Patient:innenorientierung. Seit dem Abschluss der Erhebung im März 2022 haben wir diese Daten aufbereitet und fast vollständig psychometrisch ausgewertet. Basierend auf dieser Auswertung haben wir verschiedene Versionen des Fragebogens entwickelt.

Der „Fragebogen zur erlebten Patient:innenorientierung“ (EPAT) existiert nun in drei verschiedenen Versionen, die wir Ihnen vorstellen möchten:

In der *EPAT-Kurzversion* sind die 16 psychometrisch und konzeptionell besten Items enthalten. Diese erfasst somit das Konstrukt Patient:innenorientierung sehr ökonomisch und eignet sich besonders für die Anwendung im Versorgungsalltag.

In der *EPAT-Modulversion* sind 64 Items enthalten. Hierbei wird jede der 16 Dimensionen von vier Items abgebildet. Diese Modulversion ermöglicht daher einen detaillierten Blick, ist aber für Patient:innen mit mehr Aufwand verbunden. Vorteil dieser Modulversion ist es, dass nur einzelne Module genutzt werden können (z.B. die Module „Kommunikation“ und „Information“ sowie „Gemeinsame Entscheidungsfindung“).

Abschließend gibt es auch noch eine *EPAT-Forschungsversion*, die alle Items enthält, die auch psychometrisch überprüft wurden. Diese Version enthält somit alle ursprünglich entwickelten Items, auch diejenigen, die in unserer psychometrischen Studie weniger gut abschnitten. Sie ermöglicht es aber weitere Studien zum EPAT durchzuführen.

Parallel zur Finalisierung der Auswertung und Entwicklung der einzelnen Fragebogenversionen haben wir den Einsatz des EPAT in der Routineversorgung vorbereitet. Hierzu ist geplant, dass einzelne Kooperationseinrichtungen den EPAT nutzen. Dies dient dazu zu überprüfen, welche förderlichen und hinderlichen Faktoren bei der Nutzung des EPAT im klinischen Versorgungsalltag wahrgenommen werden. Durch die Hinweise kann die Nutzung des EPAT in der Gesundheitsversorgung in Deutschland erleichtert werden, womit wir final das Ziel verfolgen, die Patient:innenorientierung in Deutschland zu fördern.

Abschließend möchten wir noch darauf hinweisen, dass wir die Studienlaufzeit unseres Projektes um ein Jahr kostenneutral verlängert haben, um die wichtige dritte Projektphase sorgfältig durchführen zu können. Demzufolge ist das neue abzusehende Projektende für September 2023 vorausgeplant.

3. Nutzung des EPAT nun möglich!

Wir stehen aktuell schon in Kontakt mit einigen Kooperationspartner:innen. Falls Sie noch nicht dabei sind, möchten wir Sie herzlich dazu einladen mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie ebenfalls unseren Fragebogen nutzen möchten. Wir unterstützen Sie dabei sehr gerne tatkräftig den EPAT in der Routineversorgung in Ihrem Haus einzusetzen.

4. Geplante Schritte bis Ende 2022

Unseren elften Newsletter möchten wir im neuen Jahr verschicken und haben bis dahin folgende Schritte im Projekt geplant:

- ➔ Abschluss der deskriptiven Rückmeldung an alle kooperierenden Einrichtungen der letzten Studienphase
- ➔ Verfassen und Einreichen der Publikation zu den Studienergebnissen der psychometrischen Überprüfung
- ➔ Einsatz des EPAT in der Routineversorgung und Überprüfung von förderlichen und hinderlichen Faktoren

5. Publikationen

Zunächst einmal möchten wir auf die besondere Schriftenreihe zur Feier der „International Shared Decision Making Conference 2022“ aus der „Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen“ hinweisen, die durch die Mitbeteiligung unserer Forschungsgruppe entstanden ist. Hierbei geben wir einen Überblick über das Thema Patient:innenorientierung und Gemeinsamer Entscheidungsfindung und der aktuellen Entwicklung in Deutschland:

Hahlweg et al., 2022: Moving towards patient-centered care and shared decision-making in Germany (<https://doi.org/10.1016/j.zefq.2022.04.001>)

Veröffentlicht seit dem letzten Newsletter:

Christalle E, Zeh S, Kriston L, Härter M, Hahlweg P, Zill JM, Scholl I. From Data to Items: A best practice example on how to develop a PREM based on qualitative data. Health Expectations (2022). doi: <https://doi.org/10.1111/hex.13494>

Manuskript in Vorbereitung:

Tenbrüggen P, Zeh S, Christalle E, Scholl I. How do cancer patients experience their treatment during the COVID-19 pandemic? Predictors for a changing perception of patient-centeredness. (Eingereicht)

6. Kontakt

Universitätsklinikum Eppendorf, Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie
Forschungsgruppe „Patient:innenzentrierte Versorgung: Evaluation und Umsetzung“

Isabelle Scholl	Stefan Zeh	Clara Haufschild	Eva Christalle
i.scholl@uke.de	s.zeh@uke.de	c.haufschild@uke.de	e.christalle@uke.de
040/7410-57135	040/7410-52001	040/7410-57723	040/7410-57723